

Grizzlys finden die „perfekte Lösung“ 13.12.24

Diagonalangreifer Michiel Ahyi kehrt zu Giesens Erstliga-Volleyballern zurück

Hildesheim – Mit einem Rückkehrer haben die Helios Grizzlys Giesen einen echten Transfercoup gelandet. Diagonalangreifer Michiel Ahyi, der die Erstliga-Volleyballer nach Ende der letzten Saison in Richtung Korea verlassen hatte, wird den Kader der Giesener für die zweite Hälfte der Spielzeit 2024/25 verstärken. Mit Ahyi kommt ein Leistungsträger der vergangenen Saison zurück, der viel Dynamik und Kraft ins Team bringen wird. Geschäftsführer Sascha Kucera zur Neuverpflichtung: „Ich freue mich sehr, dass wir mit Mitch einen hochkarätigen Heimkehrer haben. Mitch war nicht nur Publikumsliebbling, sondern auch spielerisch ein Leistungsträger. Dass er sich uns erneut anschließt, spricht auch für uns als Club. Nun sind wir endlich komplett und haben einen Spieler mehr im Kader, der uns mehr Flexibilität in den unterschiedlichen Wettbewerben geben wird.“

Im Mai kam es für die Grizzlys anders als geplant. Top-Scorer Michiel Ahyi ver-

ließ das Team in Richtung Südkorea. Er bekam die einmalige Möglichkeit, aus einer von sieben nicht asiatischen Spielern in der koreanischen V-League zu spielen, was für ihn finanziell und auch prestigemäßig einem Ritterschlag gleichkam. Der Diagonalangreifer wurde beim „Draft“ vom koreanischen Team „Wooricard Volleyball Club“ ausgewählt. „Ich fühle mich geehrt, dass ich ausgewählt wurde. Auf der anderen Seite gibt auch viele traurige Emotionen, da ich die Grizzlys kurzfristig verlassen werde,“ sagte Ahyi vor dem Abschied.

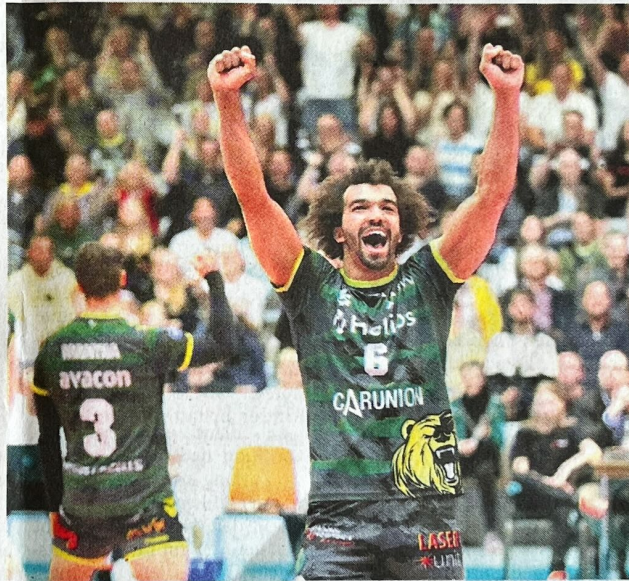
Der niederländische Diagonalangreifer startete gut in die koreanische Liga, eine kleinere Verletzung sorgte allerdings dafür, dass sich der Verein von ihm wieder trennte. Aufgrund der speziellen Regelung, die die internationalen Athleten betrifft, werden in der V-League nicht selten bereits bei wenigen Wochen verletzungsbedingten Aus-

fällen Neuverpflichtungen und damit verbunden auch Vertragsauflösungen durchgeführt. Diese Situation brachte dann Michiel Ahyi wieder auf den „Zettel“ von Cheftrainer

Itamar Stein. So können die Grizzlys die zweite Hälfte der Saison mit einem Zwölfer-Kader und dem sprunggewaltigen Diagonalspieler planen, was bei den anstehenden

sportlichen Herausforderungen von großer Wichtigkeit werden könnte. Für den 18-jährigen Mark Rura, der in den vergangenen Wochen neben Kapitän Hauke Wagner die Diagonalposition inne hatte, bedeutet die personelle Veränderung, dass er wieder auf seine angestammte Position wechselt, damit wird er in der restlichen Spielzeit auf Außen-Annahme zum Einsatz kommen und gerade im Block seine Qualitäten einsetzen können.

„Wir freuen uns sehr, Mitch wieder im Team zu haben. Es ist die perfekte Lösung für unsere Kaderprobleme. Es ist großartig, dass mit ihm eine Persönlichkeit zurückkehrt, die wir kennen und der wir vertrauen. Wir hatten letzte Saison eine so gute Zeit zusammen und ich bin sicher, dass wir in den kommenden Monaten wieder viel Spaß an seiner sportlichen Qualität haben werden“, so Itamar Stein zur Ahyi-Rückkehr.



So wollen in die Fans wieder sehen: Michiel Ahyi ist in Hildesheim ein Leistungsträger und echter Publikumsliebbling.

FOTO: BODENSEICK